



Trachselwald - Heimisbach

Info-Zytig

November / Dezember 2024

Seite 5

Gemeinderat

Seite 9

Gemeindeverwaltung

Seite 18

Schulpost • Schule

Seite 22

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Seite 39

Veranstaltungen

Seite 40

Gratulationen • Ehrungen

Seite 42

Chiuche-Zyt • Kirchgemeinde

Theater

Für alle die mich nicht so gut kennen, mein Name ist Werner Sommer, bin im Heimisbach geboren und aufgewachsen. Ich bin pensioniert und wohne im Gemeindehaus. Ich wurde gefragt ob ich ein paar Gedanken zum Thema „Theater“ auf Papier bringen könnte.



2008 dür d Chnüttlete

2

1959, mit 9 Jahren durfte ich das erste Mal, mit dem Gemischten Chor Dürrgraben, auf einer „großen“ Bühne im Krummholzbad, Theater spielen. Zu dieser Zeit hatten die meisten Leute noch keinen Fernseher. Daher war diese Theater-Rolle für mich ein sehr prägendes Abenteuer. 1965 durften Fritz Fuhrer und ich bei einem sehr aufwändigen Theaterstück namens „Schratteflueh“, mitspielen. Danach wurde es, punkto Theater, ruhig.



1965 "Schratteflueh", Werner steht vorne in der Mitte neben Fritz Fuhrer

Nach der Lehre begann ich bei einer Maschinenbaufirma im Außendienst zu arbeiten, beim Bau von Bergbahnen und Theaterbühnen. Beim Bau von Theaterbühnen ist die Vorbühne gemeint, der Teil zwischen Theaterbühne und Zuschauersaal, auf dem zum Beispiel ein Orchester spielt. Diese Bühne kann hydraulisch runtergefahren werden: Theaterbühne-Saal-Orchestergraben-Keller. Je nach Theater ist die Vorbühne bis 5x15 Meter groß. Ich habe auch eiserne Vorhänge gebaut oder auch Antriebe für diese. Eiserne Vorhänge gibt es vorwiegend bei älteren Theaterbühnen. Diese Vorhänge fahren vor dem normalen Seitenvorhang von oben nach unten. Sie sind „T180“, was bedeutet, es dauert bei einem Brandfall 3 Stunden, bis der Vorhang durchbrennt. Ausgelöst wird der Vorhang durch Feueralarm im Haus und kann dann beim Runterfahren nicht gestoppt werden. Beim Runterfahren ertönt eine schrille Glocke, so weiß jeder auf der Bühne: „Weg vom Vorhang und raus aus dem Haus.“ Die größten Theater, an denen ich gearbeitet habe, sind folgende: Theatre La Chaux de Fonds, Parktheater Grenchen, Podium OS Brunnenhof Düringen, Schiffbautheater Zürich, Theater 11 Zürich, KKL Luzern, Kursaal Bern, Stiftskirche St. Gallen und noch einige kleinere Theater.

In der Stiftskirche St. Gallen habe ich mitten in der Kirche eine Bühne von 7x7 Meter eingebaut, auf der ein Glasaltar steht. Diese Bühne wird nur bei besonderen Anlässen hochgefahren. Diese Kirche wurde aufgenommen im „Unesco Weltkulturerbe“.

Aber jetzt zurück zum Theaterspiel. Im Gemischten Chor im Heimisbach habe ich zwischen 1993-2024, immer Theater gespielt. Jedes Jahr ab Oktober sind die Mitglieder der Theatergruppe gespannt, welches Stück der Vorstand und die Regie vorbereitet haben und wie die Rollen zugeteilt werden. Dann wird gefachsimpelt und diskutiert über Rollen, Kleider, Frisuren und das Allerwichtigste, die Requisiten. Ich habe im Arbeitsbetrieb, für ein bestimmtes Theaterstück, Schwerter geschmiedet oder für ein anderes Stück, einen Lift gebaut, sodass die Zuschauer glaubten, die 3 Personen im Lift, seien durch die Theaterbühne nach unten gefahren.

Ein weiteres, geniales Requisit war der Coiffeur-Stuhl, der nach Haarschnitt, Rasur und Zahnziehen, gekippt wurde, sodass der Kopf unten und die Füße oben waren und die Person bereit zur Fußpflege. Wir spielen unsere Theater immer auf der Bühne im Krummholzbach. Diese ist eher klein und bietet wenig Platz.



Der Coiffeur-Stuhl in "Am Bünzli sis Lädli", 2020

Es gibt noch eine zweite Theatergruppe im Heimisbach – die des Jodlerklubs. Sie spielen ihre Theater jeweils im Mehrzweckgebäude im Heimisbach, welches eine große Bühne beinhaltet. Auch sie sind eine eingeschworene Truppe mit einem sehr guten Zusammenhalt. Bei Wartungsarbeiten habe ich Theaterproben auf großen Bühnen mitbekommen und den Schauspielern zugesehen und zugehört. Mir war sofort klar, dies ist nicht mein Theater. Ich liebe Theater, welche mich zum Lachen bringen und die mich den Theatersaal zufrieden und gelöst verlassen lassen. Dramen, welche mich nicht mehr schlafen lassen, meide ich. Das schönste Theater ist für mich dort, wo ich die Spieler kenne und ihnen auch ab und zu auf der Straße begegne. Auch wenn ich sie nicht immer persönlich kenne, so weiß ich doch etwa, wer sie sind. Ich habe immer im Heimisbach Theater gespielt. 3 mal habe ich auch in Grünenmatt in einem Theaterstück mitgespielt. Einmal davon als Nothilfe, da ein Spieler durch eine akute Krankheit ausfiel und ohne spontanen Ersatz hätten sie das Theater absagen müssen. Ich hatte schon oft auswärtige anfragen zum Theater spielen, aber 1 mal im Jahr üben und spielen ist für mich als Amateur absolut ausreichend.



1994 "Ds Härz am rächte Fläck" (Mitte)

So, genug über Theater gefachsimpelt! Auch im Frühling 2025 gibt es im Heimisbach wieder zwei Theaterstücke zu sehen. Ich bedanke mich bei allen, welche bis zum Schluss gelesen haben und sage: „Chömit doch cho luegä!“

Konzert und Theater Gemischter Chor: 22./23./28. Februar und 1.März 2025

Konzert und Theater Jodlerklub: 8./9./14./15. März 2025

Werner Sommer

Für Interessierte: Auf der Gemeindeverwaltung liegt ein "Foto-Rückblick" der Theater-Karriere von Werner Sommer auf.

Aus dem Gemeinderat

Anschlussvertrag Strom Reservoir Steinweid

Die Gemeinde Trachselwald wird grundsätzlich durch die BKW mit Strom versorgt. Im Gebiet "Sängge" erfolgt die Stromversorgung durch die Energie AG Sumiswald. Bis ins Jahr 2027 müssen mindestens 80% der Stromzähler täglich ausgelesen werden können (Energiestrategie 2050). Das bestehende Kommunikationsnetz der Energie AG Sumiswald wird daher mit Glasfaser ersetzt. In diesem Zusammenhang wird für jede Liegenschaft/Baute mit Stromzähler ein Vertrag Liegenschaftsanschluss für Strom- und Kommunikationsnetz ausgefertigt.

Rossier Liliane

Per 1. Dezember 2024 wurde Frau Liliane Rossier aus Thörigen als Finanzverwalterin unserer Gemeinde gewählt.

Müller Anja

Per 1. Januar 2025 wurde Frau Anja Müller aus Schwanden i.E. als Gemeindeschreiberin unserer Gemeinde gewählt.

Regionales Angebotskonzept 2027 – 2030 - Mitwirkung

Das Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern (AÖV) hat den Regionalkonferenzen am 30. Juni 2022 den Auftrag erteilt, die Planung der regionalen Angebotskonzepte 2027–2030 in Angriff zu nehmen. Nach der Umfrage bei den Gemeinden im Jahr 2023 wurde das regionale Angebotskonzept 2027–2030 mit Unterstützung durch die Transportunternehmen, durch das AÖV und in Absprache mit den Gemeinden und weiteren Planungsbeteiligten erarbeitet.

An der öffentlichen Mitwirkung hat sich der Gemeinderat beteiligt.

Sachplan Velowegnetz – Mitwirkung

Der Gemeinderat hat sich an der Mitwirkung beteiligt. Grossmehrheitlich konnte zugestimmt werden. Auf gefährliche Situationen bei Hausdurchfahrten wurde hingewiesen.

Generell 50 in Chramershus

Das Fahrverhalten einiger weniger Strassenbenützer ist unakzeptabel. Auch zu Tageszeiten, wo auch Schulkinder unterwegs sind, wird massiv zu schnell gefahren. Ein Personenunfall durch zu schnelles Fahren bleibt lebenslänglich im Gewissen. Wir appellieren eindringlich, die gesetzliche Geschwindigkeit von 50 Km/h einzuhalten.

Ergänzende Mobilität

Die Umfrage zur ergänzenden Mobilität an alle Haushaltungen wurde nur von rund 20 Personen beantwortet. Da das Interesse nicht vorhanden ist, verzichtet der Gemeinderat auf die Einführung von recht kostspieligen Angeboten oder Versuchsbetrieben.

Vorschläge und Ideen zur Ergänzung der Mobilität in der Gemeinde Trachselwald dürfen gerne an die Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe ging folgendes Baugesuch ein:

Hagmann Matthias	Dedelmatt 68a Heimisbach	Sanierung bestehende Garage
------------------	-----------------------------	-----------------------------

6



Gärtnerei Gfeller
Steinweid 44
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 11 95

Angebot: Garten- und Friedhofpflege, Gemüsesetzlinge, Frühlings- und Sommerflor, Blütenstauden und Bodenbedecker. Alles nach alter Tradition kultiviert. Neu: Besuchen Sie uns auf Facebook.com



Hauptagentur Beat Widmer
3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 034 460 30 30
AXA.ch/hasle-rueegsau



GEMEINDE TRACHSELWALD

Vorschläge für Ehrungen 2024

in Bildung, Freizeit, Kultur, Sport, (Land)Wirtschaft

Organisation: Gemeinderat Trachselwald

7

Alle ortsansässigen Personen, Gruppen und Teams, welche in den nachfolgenden Bereichen regional, national oder international, beachtliche Leistungen erbracht haben, sind zur Anmeldung berechtigt.

Bildung: Einzelpersonen oder Gruppen, die 2024 beachtliche Leistungen in der Grund-, Aus- oder Weiterbildung oder im Beruf erzielt haben.

Freizeit: Einzelpersonen, Gruppen, Vereine oder Organisationen, die 2024 beachtliche Tätigkeiten oder Leistungen für das Gemeinwohl erbracht haben.

Kultur: Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen, die 2024 beachtliche Tätigkeiten oder Leistungen erbracht haben.

Sport: Einzelsportler, Teams oder Mannschaften, die 2024 beachtliche Leistungen erzielt haben. (z.B. Aufstieg in eine höhere Liga, sehr gute Klassierungen etc.)

(Land)Wirtschaft: Alle Personen oder Personengruppen, die 2024 beachtliche Leistungen oder Tätigkeiten im Bereich Landwirtschaft oder Wirtschaft erbracht haben.

Anmeldeformulare können auf der Gemeindeverwaltung Trachselwald, 3453 Heimisbach bezogen oder auf der Homepage www.trachselwald.ch heruntergeladen werden.

Vorschläge bis spätestens **10. November 2024** senden an:
k.scheidegger@trachselwald.ch

Auswahlverfahren: Der Gemeinderat nominiert die Personen und Gruppen. Die Auserwählten werden schriftlich orientiert und eingeladen.

Ehrungen: Am **30.11.2024, ca. 20.15 Uhr** - anlässlich des **Wiehnachstmärit Chramershus**



Anmeldeformular Ehrungen

8

Name, Vorname oder Gruppe*	
Adresse	
PLZ, Ort	

* zu ehrende Mitglieder einer Gruppe bitte auf separater Liste beilegen
 Genauer Beschrieb der erbrachten Leistung, Anlass, Kategorie:

Bildung	
Freizeit	
Kultur	
Sport	
(Land)Wirt- schaft	

Kontaktperson und für Rückfragen:

Name, Vorname:	
Adresse	
PLZ, Ort	
Telefon	
E-Mail	

Die Anmeldung ist bis spätestens **10. November 2024** an folgende Adresse
 einzureichen: k.scheidegger@trachselwald.ch

Kleine Statistik zu 10 Jahren Info-Zytig und Ausblick

von Kathrin Scheidegger

Eigentlich müsste es heissen „11 Jahre Info-Zytig“, denn im Januar 2014 wurde sie zum ersten Mal gedruckt und verschickt. Es war ein Zusammenschluss der verschiedenen Info-Blätter wie „aus dem Gemeinderat“, „Chiuchezyt“, Schulinfo und Veranstaltungskalender vom OVTH (damals noch als gedruckte Version).

Seit 2014 bis Ende 2024 erschien die Info-Zytig 66 mal. Zusätzlich zu der gedruckten Version wird die Info-Zytig auch auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und kann digital gelesen werden.



9

Vorwort:

64 Vorwortschreiber verfassten Texte zu unterschiedlichsten Themen wie Stammtischgespräche, meine Bienen, im Wandel der Zeit, vom Land in die Stadt, Grabchrütz beschrifte, Heilpraxis, Alltagsgeschichten, Dr Zuechezüglet, Bauernhofspielgruppe und so weiter und so weiter.

Die Schreiber haben über ihre Hobbys, über ihre Arbeit, über ihre Leidenschaft, über ihr Zuhause oder über ihre Projekte berichtet. Zu den Texten kamen auch zahlreiche Fotos hinzu. So konnte sich der Leser gut in die spannende Situation des Vorwortschreibers hineinversetzen. Herzlichen Dank an alle, die ein Vorwort geschrieben haben.

Inserate:

In allen Ausgaben der Info-Zytig wurden insgesamt 364 zahlende Inserate publiziert. Dies gibt einen Durchschnitt pro Ausgabe von 5.5 Inserate.

Anzahl Seiten

Seit 2014 waren es 2890 Seiten Info-Zytig = Durchschnitt pro Ausgabe: 44 Seiten

Einladung zu Einwohnergemeindeversammlung

Bis Ende 2016 wurden jeweils in den Ausgaben Mai/Juni und November/Dezember die Einladung und die Unterlagen zur Einwohnergemeindeversammlung abgedruckt.

Ab 2017 wurden die Einladungen nicht mehr in der Info-Zytig abgedruckt, sondern in eine separate Ausgabe „Botschaft zur Gemeindeversammlung“ überführt.

50. Ausgabe: Mai/Juni 2022

Gewerbeporträts

Insgesamt durften wir 21 Gewerbe aus der Gemeinde porträtieren

Fotowettbewerb

Der Fotowettbewerb wurde in der Mai/Juni Ausgabe 2016 lanciert.

Seither wurden zu den verschiedensten Themen 295 Fotos eingeschickt.

Jeweils Ende Jahr hat eine Jury die eingesandten Fotos bewertet. Die ersten drei Plätze erhielten ein Geschenk.

Anzahl Sitzungen Redaktionsteam:

Es fanden 66 Sitzungen à durchschnittlich 1 Stunde statt.

Arbeitsaufwand der Verwaltung pro Ausgabe

Für das Zusammenstellen und Drucken der Info-Zytig wendet die Verwaltung durchschnittlich

6 Stunden pro Ausgabe auf. Bei 66 Ausgaben sind dies rund 396 Stunden.
Nicht einberechnet ist der Zeitaufwand der Redaktionssitzungen.

Ausblick

Ab 2025 wird die Info-Zytig in einem neuen Layout erscheinen und auch inhaltlich wird es einige Veränderungen geben.

Freuen Sie sich mit uns auf die erste Ausgabe Januar/Februar 2025 im neuen Look.

10

ZU VERMIETEN - Schulhaus Chramershus

Zu vermieten im Schulhaus Chramershus 55, 3453 Heimisbach, per sofort

sonnige 3,5-Zimmer Wohnung im 2. Stock

Miete Fr. 700.00 plus Fr. 120.00 NK (keine Haustiere)

Anfragen an: Gemeindeverwaltung Trachselwald, 3453 Heimisbach
Tel. 034 431 14 78, gemeinde@trachselwald.ch

ZU VERMIETEN - Schulhaus Chramershus

Zu vermieten im Schulhaus Chramershus 55, 3453 Heimisbach, nach Vereinbarung

sonnige 2,5-Zimmer Wohnung im 2. Stock (noch in Renovation)

Miete Fr. 520.00 plus Fr. 80.00 NK (keine Haustiere)

Anfragen an: Gemeindeverwaltung Trachselwald, 3453 Heimisbach
Tel. 034 431 14 78, gemeinde@trachselwald.ch

ZU VERMIETEN – ehemaliges Schulhaus Thal

Per sofort zu vermieten:

Büroraum/Hobbyraum Nr. 9, Grösse 9 x 7 m

Miete Fr. 2'800.00 / Jahr, NK Fr. 600.00 / Jahr

Auskunft und Besichtigungen: Gemeindeverwaltung Trachselwald, 3453 Heimisbach
Tel. 034 431 14 78, gemeinde@trachselwald.ch

Fotowettbewerb 2024

Das Thema für den Fotowettbewerb 2024 lautet:

"Auf dem Weg..."

Wir freuen uns auf viele Einsendungen und sind gespannt auf Eure Bilder.

Pro Ausgabe werden pro EinsenderIn max. 2 Bilder abgedruckt. Die Bilder müssen von der Einsenderin/vom Einsender sein und dürfen nicht aus dem Internet stammen.



...in den Herbst





...ins Unbekannte



...ans Ufer





...am Chasseral





...entlang auf Strassen, Wegen und Wasserwegen



...in den Rebbergen



...nach Boll



...auf harmonischen Wegen



AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

Mutterschaftsentschädigung / Entschädigung des andern Elternteils (MSE, EAE)

Grundsätzliches

Anspruch auf MSE und EAE haben Eltern, die unmittelbar vor der Geburt ihres Kindes während neun Monaten lückenlos in der AHV obligatorisch (nicht freiwillig) versichert waren und in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausübten. Die minimale AHV-Versicherungsdauer von neun Monaten wird bei einer Frühgeburt entsprechend herabgesetzt. Die fünfmonatige Erwerbstätigkeit (innerhalb der neunmonatigen Versicherungsdauer) muss nicht zusammenhängend sein. Zudem ist der Beschäftigungsgrad nicht relevant. Angerechnet werden auch Zeiten, in denen Taggelder aufgrund von Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit ausgerichtet wurden.

Höhe der Entschädigung und Auszahlung

Die MSE und EAE wird in Form von Taggeldern geleistet. Sie beträgt 80% des durchschnittlichen Erwerbseinkommens (AHV-pflichtiger Lohn), das die Mutter oder der Vater oder die Ehefrau der Mutter unmittelbar vor der Geburt erzielte. Maximal beträgt das Taggeld CHF 220.- (also 80% von CHF 275.-). Dies bedeutet, dass auch Eltern, die mehr als CHF 8'250.- (30 x CHF 275.-) verdienen, ein Taggeld von höchstens CHF 220.- erhalten.

MSE

Der Anspruch beginnt mit der Geburt des Kindes und dauert 98 Tage (14 Wochen). Die Mutter erhält ein Taggeld, wenn das Kind lebensfähig zur Welt kommt. Wird das Kind tot geboren oder stirbt es bei der Geburt, so besteht der Anspruch auf Entschädigung nur, wenn die Schwangerschaft mindestens 23 Wochen gedauert hat. Die Mutter ist weiterhin anspruchsberechtigt, wenn das Kind direkt nach der Geburt länger als 14 Tage im Spital bleiben muss. Der Anspruch verlängert sich um die Zeit im Spital, maximal um 56 Tage. Die Mutter hat Anspruch auf die Verlängerung, wenn sie nach Ende des Mutterschaftsurlaubs wieder eine Erwerbstätigkeit ausübt. Dazu muss sie auf dem Antragsformular die Dauer des Spitalaufenthalts bekanntgeben, ein Arztzeugnis vorlegen und den erfolgreichen Nachweis über die Weiterführung der Erwerbstätigkeit erbringen. Der Anspruch besteht zudem, wenn die Mutter Leistungen der Arbeitslosenversicherung bezieht, die Taggelder bis zur Geburt jedoch nicht ausgeschöpft hat und im Zeitpunkt der Geburt noch eine Rahmenfrist offen ist.

Entschädigung des andern Elternteils EAE

Der Vater oder die Ehefrau der Mutter hat Anspruch auf den Bezug von zehn Urlaubstagen beziehungsweise 14 Taggeldern, die innerhalb von sechs Monaten seit der Geburt bezogen werden müssen. Der Bezug kann tage- oder wochenweise erfolgen. Kein Anspruch auf EAE besteht, wenn das Kind tot geboren wird oder bei der Geburt stirbt.



AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

Verhältnis zu anderen Sozialversicherungen

Während des Bezugs einer MSE oder EAE gemäss EOG werden keine Taggelder anderer Sozialversicherungen (ALV, IV, UV, MV) ausgerichtet. Bezogen die Eltern bis unmittelbar vor der Geburt Taggelder einer dieser Versicherungen, und waren diese höher als die MSE / EAE, so entspricht die Entschädigung dem bisher bezogenen Taggeld, auch wenn dabei die Grenze von CHF 196.- überschritten wird. Die Versicherten sind während des ganzen Mutterschaftsurlaubs oder Urlaubs des andern Elternteils kostenlos unfallversichert.

Anmeldung

Der Anspruch auf MSE oder EAE muss bei der Ausgleichskasse des letzten Arbeitgebers, gegebenenfalls bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern oder der zuständigen AHV-Zweigstelle angemeldet werden. Zur Geltendmachung des Anspruchs sind grundsätzlich die Versicherten selbst befugt. Das Formular "Anmeldung Mutterschaftsentschädigung" (Formular Nr. 318.750) beziehungsweise "Anmeldung des andern Elternteils" (Formular Nr. 318.747) kann unter Leistungen der EO-MSE-VSE-BUE-AdopE | Formulare | Merkblätter & Formulare | Informationsstelle AHV/IV (ahv-iv.ch) herunter geladen werden.

Zu beachten

a) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Bei Arbeitnehmenden wird in der Regel der Arbeitgeber die MSE beziehungsweise EAE beziehen und den Versicherten wie bis anhin den Lohn (mindestens 80% davon) auszahlen. In diesem Fall ist auch der Arbeitgeber zur Geltendmachung des Anspruchs bei der zuständigen Ausgleichskasse berechtigt. Der Sozialdienst rechnet den Lohn weiterhin als Einnahme im Budget ein.

b) Selbständigerwerbende

Selbständigerwerbende Mütter oder Väter machen den Anspruch direkt bei derjenigen Ausgleichskasse geltend, mit der sie AHV-Beiträge abrechnen.

Auskünfte

www.akbern.ch oder ahv-iv.ch und bei der AHV-Zweigstelle Trachselwald.

Herbstbummel

Start im Regen und Abschluss im Sonnenschein

von Flurina Suter

Am Dienstag, 10. September 2024 begaben wir uns auf eine gemütliche Wanderung zur Brätlistelle Steinweid. Nach der Begrüssung auf dem Schulhausplatz wurden alle SchülerInnen, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, durchmischt in 4 Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhielt eines der folgenden Gruppentiere zugeordnet: Vogel, Ameise, Eichhörnchen oder Hase. Zudem erhielt jeder Gruppenchef eine Kartonbox, einen Sack, ein Bleistift und ein Blatt mit Aufgaben für unterwegs. Da alle dieselbe Wanderroute hatten, wurde der Start gestaffelt angetreten. Für diejenigen, die noch warten mussten, hatte die Ludothek geöffnet. Auf der Strecke vom Schulhaus via Ludiberg – Harendegg – Schönenthül zur Brätlistelle Steinweid musste genau geschaut, gerätselt, gesammelt und gezählt werden.

18

Die Gruppentiere aus
Naturmaterialien



Nach erfolgreichem Aufstieg zur Steinweid durften alle zuerst durchschnaufen und ihr Znüni essen. Danach sollten die Gruppen mit allen gesammelten Materialien jeweils zwei Gruppentiere als Bild auslegen.

Die erste Gruppe, welche die Steinweid erreicht hatte, begann mit einfeuern im grossen Grill. Nebenbei konnten sie freiwillig viele Äpfel, Birnen und Bananen schneiden und Trauben abzupfen. Die Früchte wurden dann später für die Überraschung in Form eines Schoggifondues nach dem Mittagessen verwendet.

Die Zeit verging wie im Flug, kaum als die letzte Gruppe angekommen ist, war auch schon genügend Glut da, um alle Cervelats und Bratwürstchen zu bräteln.



Mandala



eine Brücke

Einige Bilder von schönen Gemeinschaftsarbeiten während der freien Spielzeit...



Ein Häuschen für ein kleines Lebewesen oder ein Waldhaus zum darin spielen und essen.

Während der freien Spielzeit konnten wir auch mit Begleitung das Biotop anschauen und haben sogar noch eine Kröte im Wasser entdeckt. Es wurde auch sehr fleissig gebaut, gespielt oder einfach die Natur genossen.



Nach dem Mittagessen wurden noch die Fragen und Aufgaben aufgelöst. Da alle Gruppen super aufgepasst hatten und die richtigen Lösungen fanden, gab es zur Belohnung für jeden eine paar Marshmallows. Je nach Vorliebe wurden diese über der Glut geröstet, einfach pur genossen oder die ganz Süssen haben sie im Schoggifondue getunkt.

Als dann wirklich alle genügend gestärkt waren, mussten wir uns schon wieder an die Heimreise machen. Dazu wurden die SchülerInnen in neue Gruppen eingeteilt. Der Kindergarten und die 1./2. Klasse durften die Rückreise mit den Fuhrer-Bussen geniessen. Die Älteren wanderten je nach Wohnort ins Schulhaus Chramershus oder zur Busstation Thal zurück.



Trotz des etwas durchzogenen Wetters war es ein gelungener Herbstbummel. Ein Tag voll mit Lachen, gemeinsamen Spielen, feinem Essen und mehr oder weniger schmutzigen Kleidern aber viel Zufriedenheit.

Ein herzliches Dankeschön an alle SchülerInnen, Lehrpersonen und Fahrer die zum guten Gelingen beigetragen haben.



Projektstatus „hin zur Standortschule“

Wir sind auf der Zielgerade der Phase zwei. Die nachfolgende Übersicht zeigt den neusten Stand der Arbeiten der strategischen sowie der operativen Arbeitsgruppe auf. In den letzten Wochen konnte der Zusammenarbeitsvertrag sowohl vom Gemeinderat Sumiswald wie auch vom Gemeinderat Trachselwald überprüft und genehmigt werden. Nun stehen die letzten Vorbereitungen an, um an den Einwohnergemeindeversammlungen in Sumiswald und Trachselwald die entsprechenden notwendigen Reglemente vorzulegen und darüber abstimmen zu lassen.

Bereits jetzt findet ein regelmässiger Austausch zwischen den Schulleitungen statt und ab 01.01.2025 sind die gemeinsamen Arbeiten im Bereich des Schulsekretariats geplant.

21

Tätigkeiten und Ergebnisse (Berichtsperiode)

Stand: 18.10.2024

- Sumiswald hat zusätzlich zum Zusammenarbeitsvertrag ihr Bildungsreglement einer Totalrevision unterzogen.
- Der Zusammenarbeitsvertrag wurde vom Gemeinderat Trachselwald wie auch dem Gemeinderat Sumiswald genehmigt.
- Operative Arbeiten werden zusammengelegt, beispielsweise gemeinsame Lehrerfortbildungen.
- Das Funktionendiagramm wird überarbeitet und die Arbeiten neu adressiert.
- Vorbereitung der Informationen für die Einwohnergemeindeversammlung vom 26.11.2024. Das Übertragungsreglement, welches die Verantwortung der Leitung der Schule an die Sitzgemeinde Sumiswald überträgt und regelt kommt dann zur Abstimmung. *Bitte reserviert euch den Termin, die Details folgen mit der Botschaft zur Einwohnergemeindeversammlung.*

Ausblick

- Abschluss der Harmonisierung und Überarbeitung der Funktionendiagramme per erstes Quartal 2025.
- Harmonisierung der «Spielregeln» betreffs der Finanzierung der transportberechtigten SchülerInnen mit Sumiswald wird ausgearbeitet.

Nach einem JA an den Gemeindeversammlungen Trachselwald und Sumiswald tritt die Phase Drei in Kraft:

- Anschlussverfügungen für die Lehrpersonen ausarbeiten und vorlegen.
- Strategische und operative Arbeiten für den gemeinsamen Schulstart ab August 2025 vorbereiten.

Kritische Themen / Risiken

Massnahmen

- Harmonisierung der «Spielregeln» betreffs der Finanzierung der transportberechtigten SchülerInnen mit Sumiswald wird ausgearbeitet.
- Es wird nach einer verträglichen Lösung gesucht indem sowohl die Entstehung der heutigen Praxis wie auch eine Gesamtsicht des Transportwesens beachtet wird.

Gesamtbeurteilung

Ergebnis	Die geplanten Ergebnisse konnten fristgerecht realisiert werden.
Termine	Die nächsten wichtigen Termine stehen an: Abstimmung an der Einwohnergemeindeversammlung am 26. November 2024 und die Zusammenführung des Schulsekretariats per 01.01.2025.
Kosten	Nach heutigen Berechnungen gehen wir davon aus, dass für die neue Schulorganisation «Sumiswald-Wasen-Trachselwald» für uns als Gemeinde, von einem Mehraufwand von rund Fr. 5'000.- bis Fr. 8'000.- ausgegangen werden muss (abgesehen von den laufend steigenden Kosten in der Bildung). Wir werden dadurch einen deutlichen Mehrwert generieren und den Schulbetrieb in unserem Schulhaus dadurch sichern können.



von Céline Fuhrer

am 24. August 2024

Im und um das Schulhaus Thal

22

Im Zusammenhang mit der Projektarbeit der Arbeitsgruppe Schulhaus Thal kam der Kontakt mit dem Jugendwerk Sumiswald zustande. Die ursprüngliche Frage war, ob die Räumlichkeiten im Schulhaus ev. für Angebote des Jugendwerkes passen könnten (da das Jugendwerk seine eigentlichen Räumlichkeiten im Wasen aufgrund Einsparungen nach wie vor nicht nutzen kann). Nach einigen Abklärungen wurde beschlossen, dass eine dauerhafte Lösung im Schulhaus Thal keine Option ist (v. a. aufgrund des Weges Sumiswald-Heimisbach resp. Wasen-Heimisbach für die Kinder/Familien). Linda Podvorica (Standortleiterin des Jugendwerkes) schlug vor, dass aber ev. punktuelle Angebote für die Kinder im Heimisbach im und um das Schulhaus Thal angeboten werden könnten; dies z. B. in Form eines Familydays, der ganze Familien ansprechen könnte. Dies wurde mal so im Hinterkopf behalten.

Da das Projekt Schulhaus Thal aufgrund der notwendigen Umzonung beim AGR momentan auf Eis gelegt ist, wurde die Idee nicht weiterverfolgt. Schliesslich meldete sich Linda bei der Arbeitsgruppe und fragte nach, ob wir noch Interesse an einem Familyday hätten. Nach Abklärungen mit dem Gemeinderat gab es schliesslich grünes Licht und die Durchführung wurde von Linda vorbereitet.

Vorgängig wurden von Linda in den Schulhäusern Heimisbach, Sumiswald und Wasen Flyer an die Schüler verteilt und im Einzugsgebiet einzelne Plakate aufgehängt, um die Familien auf das Angebot aufmerksam zu machen.

Am Samstag, 24. August 2024, war es dann soweit. Waren Linda und ihre Helfer beim Aufstellen am Vormittag aufgrund des sehr schönen (und heissen!) Wetters noch skeptisch, ob überhaupt Familien den Weg ins Schulhaus Thal auf sich nehmen würden und nicht lieber einen Ausflug in die Badi oder an eine der anderen zahlreichen Veranstaltungen in der Region bevorzugen würden, wurden sie schon kurz nach dem Mittag von zahlreich erscheinenden Kindern mit ihren Eltern überrascht. Bei einer kurzen Zählung wurden über 70 Kinder gezählt, die sich an den verschiedenen Posten ausprobierten.

Einige Impressionen von diesem spannenden Nachmittag:



Speckstein schleifen



BullRodeo



XXL-Tretkart fahren



BallonBoom



Maxi-Seifenblasen



Feuerspucken



Glücksrad



Büchsen schießen



Zuckerwatte

Eine Wiederholung dieses schönen Anlasses (vielleicht indoor als Herbst-/Winter-Version) wird von den Verantwortlichen angestrebt.



REGION SUMISWALD

Das Jugendwerk bezweckt die Förderung von Kinder- und Jugendarbeit sowie Schulsozialarbeit in der Schweiz. Insgesamt deckt das Jugendwerk mit 16 Fachstellen die Kinder- und Jugendarbeit von 36 Gemeinden im Kanton Bern ab. Das Jugendwerk verfügt über einen grossen Erfahrungsschatz, professionelle Führung, ein zeitgemässes Konzept und einen grossen Ideen- und Materialpool. Weitere Infos über das Jugendwerk Sumiswald sowie alle Angebote auf sum.jugendwerk.ch

→ Das Jugendwerk Sumiswald organisiert in der **Pflotschwoche** mehrere Angebote für die Kinder. Vor den Ferien werden dazu Flyer in den Schulen verteilt; die Daten können dann auch auf der Homepage des Jugendwerkes eingesehen werden.

24

Ä HALLE WO'S FÄGT

Sonntag
9:30 - 11:30



INDOORSPIELPLATZ FÜR
KINDER VON 0-6 JAHREN



«Ä Halle wo's fägt» verwandelt Turnhallen in einen Indoorspielplatz für Kinder von 0 - 6 Jahren in Begleitung der Eltern.

1 Kind CHF 5
ab 2 Kinder CHF 8
Gratis mit KulturLegi

Okt - April
Alle Daten und
Standorte findest du
auf der Website

**Kommt vorbei
und macht mit!**
Ohne Voranmeldung



Keine Halle in deiner Nähe?
Melde dich beim Verein CHINDaktiv und stell dich als Standortleitung in deiner Gemeinde zur Verfügung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

WWW.CHINDAKTIV.CH



Entsorgung von Papiertragtaschen

Gerne informieren wir Sie über eine Praxisänderung bei der AVAG bzgl. der korrekten Entsorgung von Papiertragtaschen zur allfälligen Berücksichtigung bei Ihrer eigenen Sammelpraxis sowie für die Bevölkerungsinformation z.B. auf der Webseite oder im Abfallkalender.

Praxisänderung

Papiertragtaschen mussten bisher nach Anweisungen der Abnehmer der AVAG in den Kehricht gegeben werden. Neu dürfen leere und gefaltete Papiertragtaschen bei der AVAG in die Kartonsammlung gegeben werden. Dasselbe gilt bei einer gemischten Sammlung von Papier und Karton. Mehr Informationen, was in die Papier- und Kartonsammlung gehört und was nicht, finden Sie in unserem Wissensbeitrag. Bitte beachten Sie, dass diese Vorgaben bei einer diesbezüglichen Zusammenarbeit mit der AVAG gelten. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Handhabung bei der Zusammenarbeit mit anderen Partnern/Abnehmern anders ist.

Kommission Umwelt

Mitteilungen der Kommission Infrastruktur

Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZpA) – Stand der Dinge

Allen Grundeigentümern der überprüften Zonen konnten die Dossiers übergeben werden. Nun sind die geforderten Massnahmen umzusetzen.

Die Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen für die letzte Zone kann aufgrund fehlender Kreditbewilligung nicht aufgenommen werden.

Zurückschneiden von Bäumen und Hecken entlang von öffentlichen Strassen, Trottoirs und Gehwegen (Gemeinde- und Privatstrassen)

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten.

Im Winter erschweren zudem mit Schnee bedeckte Bäume und Sträucher, welche in den Strassenraum hineinragen, den Winterdienstmitarbeitenden die Sicht auf die Strasse und die Durchfahrt mit den Winterdienstfahrzeugen.

Wir ersuchen deshalb die Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften entlang von öffentlichen Strassen, die Bestimmungen des Strassengesetzes (SG) vom 04. Juni 2008 und der Strassenverordnung (SV) vom 29. Oktober 2008 zu beachten und die Äste und Bepflanzungen **regelmässig** auf das vorgeschriebene Mass zurückzuschneiden.

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand zum Fahrbahnrand haben.
- Für hochstämmige Bäume und für Wald gelten folgende ab Mitte der Pflanzstelle gemessene Strassenabstände:
 - a) entlang von Strassen im Siedlungsgebiet 3.00 m ab Fahrbahnrand bzw. 1.50 m ab Gehweghinterkante,
 - b) entlang von Kantonsstrassen ausserorts 5.00 m ab Fahrbahnrand,
 - c) entlang von Gemeindestrassen und Privatstrassen im Gemeindegebrauch (öffentliche Strassen) ausserorts 4.00 m ab Fahrbahnrand,
 - d) bei selbständigen Radwegen ausserorts 3.00 m ab Wegrand.
- **Für Einfriedungen und Zäune sowie für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen bis zu einer Höhe von 1.20 m gilt ein Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand. Höhere Einfriedungen, Zäune und Pflanzen sind um ihre Mehrhöhe zurückzusetzen.**
- An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune sowie Pflanzen (auch bestehende) die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen.
- Für nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune ist ein Abstand von 2.00 m vom Fahrbahnrand bzw. von 50 cm ab Gehweghinterkante einzuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

Den Strassenanstösserinnen und -anstössern, welche stets für eine einwandfreie Übersicht sorgen, danken wir bestens.

Die übrigen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer werden ersucht, die Äste und Bepflanzungen **bis spätestens Ende November** auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Bei Missachtung der Bestimmungen wird die Gemeinde, auf Kosten des Grundeigentümers, das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Filmabend

«eigets Brot»

von Fritz Kramer, Heimisbach



27

Freitag, 15. November 2024 um 20.⁰⁰ Uhr
im Krummholzbad, Heimisbach in der «Dürrgrabestube»

Der Dokumentarfilm aus den 60iger Jahren beschreibt die Herstellung des eigenen Brotes - vom Anbau des Getreides bis zum Backen und Geniessen des feinen, eigenen Brotes.

Zu diesem Anlass sind alle herzlich eingeladen.



**Krummholzbad
Heimisbach**

Familie Sommer
3453 Heimisbach
Tel. 034 431 11 49

Homepage: fv-heimisbach-trachselwald.ch
www.krummholzbad.ch



Sinnvolles tun – Dankbarkeit erfahren

Werden Sie Freiwillige:r beim
Roten Kreuz Kanton Bern.

→ 034 420 07 70

→ srk-bern.ch/freiwillige

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne Kanton Bern





Weihnachts Märkt



**30. November ab 16:00
MZA Heimisbach**



Latärneweg 2024



Vom 1. bis 24. Dezember 2024 leuchtet jeden Tag
ein Licht mehr auf unserem Latärneweg 2024

Nimm dir die Zeit einen Adventsspaziergang
bei uns im Latärnengraben zu machen

Lass dich dieses Jahr zu einem tierischen Thema
auf unserem 6. Latärneweg verzaubern



Familie Therese + Christian Kauer
Hinderbach 164 / 3453 Heimisbach

Advent Schloss Trachselwald



Cheerful
Gospelchor



Sonntag, 8. Dezember 2024, 15:00-19:00 Uhr

Weihnachtsgeschichte in vier Bildern, Glühmost, Adventsstimmung

17:00 Uhr: Outdoor-Konzert Gospelchor Cheerful

Alle sind herzlich eingeladen!

Martin und Eveline Hunziker, Schloss Trachselwald



Gebr. Frank AG • Baugeschäft
3453 Heimisbach

Telefon 034 431 45 55

www.frank-bau.ch



Familien-Adventsfeier

Sonntag, 15. Dezember 2024 um 20.⁰⁰ Uhr
im Predigtsaal Chramershus Heimisbach



32



Beim geschmückten Weihnachtsbaum dürfen wir uns von der Musik von «**Sisters**» mit Sarah Fuhrer, Heimisbach und Rahel Tiefenbach verzaubern lassen.

Zudem können wir einer besinnlichen Geschichte lauschen und beim gemütlichen Beisammensein ein warmes Getränk geniessen.



Es besteht die Möglichkeit das Friedenslicht, ein Licht das verbindet, mit nach Hause zu nehmen.

**Zu dieser besinnlichen Feier zum 3. Advent seid Ihr
alle herzlich eingeladen!**



Frauenvereinsreise Grimselwelt



Am Mittwoch morgen den 21. August reisten wir mit dem Sommercar vom Heimisbach Richtung Sempachersee.

Den Znünihalt machten wir (22 Frauen plus Chauffeur) bei Kaffee und Gipfeli im Seehotel Sonne in Eich. Weiter gings nun Richtung Sarnen und Giswil dem Brünigpass entgegen. Durchs Haslital näherten wir uns dem Grimselpass. Bei schönem Wetter am See auf 2160 müM verbrachten wir die Mittagszeit. Um 13 Uhr gings dann talwärts zu unserer Besichtigung. Fünf Frauen verweilten im Naturressort Handeck, während alle anderen an einer Führung (Wasserkraft Pioniere) der Kraftwerke Oberhasli AG teilnahmen. 1925 entstand die erste Staumauer an der Grimsel, zu jener Zeit war es die grösste Staumauer der Welt. Über die Jahrzehnte entstand ein gigantisches System von Stollen und Kraftwerkskavernen. Es umfasst heute eine Länge von 160 Kilometer, wovon wir nur einen kleinen Teil besichtigen konnten. Nach dieser beeindruckenden Führung, gings mit dem Car wieder talwärts, dem Brienersee entlang Richtung Spiez, Kiesen nach Ursellen bei Konolfingen. Dort wurden wir im Restaurant Sterne schon erwartet und genossen ein feines z'Nacht. Nach gemütlichem Beisammensein machten wir uns auf den Heimweg, wo wir wohlbehalten und mit vielen schönen Eindrücken um 20.30 Uhr im Heimisbach ankamen.



Ehemaliges Schulhaus Thal

Begegnen – Verweilen
Ein Ort für alle



34

RUDOLF LÜTHI AG  **3453 HEIMISBACH**

■ Elektrische Haushaltgeräte ■ Service ■ Reparatur ■ Verkauf



Reparaturen
aller Marken

Offizielle Vertretung von:

■ Miele ■ Siemens
■ Bauknecht ■ Kenwood

3453 Heimisbach • T 034 431 12 63 • F 034 431 14 95 • info@rl-ag.ch • www.rl-ag.ch



SPITEX Region Lueg

Für Sie da – 365 Tage

- Während einer Krankheit
- Für die Wundpflege nach einer OP oder nach einem Unfall
- Nach einer Geburt
- Bei einer psychischen Krise

Unser Angebot:

- Breites Angebot an Pflegeleistungen inkl. Beratung
- Beratung und Unterstützung von Angehörigen
- Palliative Care
- Wundbehandlung und Stomaberatung (mit Einbezug von Wundexpertinnen)
- Psychiatrische Betreuung
- Pflege von Menschen mit Demenz
- Fusspflege
- Hauswirtschaft
- Mahlzeitenangebot
- Spitex-Notrufgerät

Wir bilden aus:

- Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
- Pflegefachfrau / Pflegefachmann HF

Weitere Informationen: www.spitexlueg.ch
Tel. 034 460 50 00, info@spitexlueg.ch



Advent

Die Ankunft des Advents bringt eine Zeit der Aktion und des Abenteuers in unsere Herzen und Häuser. Es ist eine Zeit, in der Aktivität und Besinnlichkeit Hand in Hand gehen, eine Zeit, in der die Welt ein wenig weicher und zarter erscheint. Die Strassen sind mit Lichtern geschmückt, die die Dunkelheit des Winters durchbrechen und eine warme, einladende Atmosphäre schaffen. Menschen treffen sich, um die Freude der Saison zu teilen, und das Sehen von geliebten Gesichtern wird zu einem der wertvollsten Geschenke.

In dieser besonderen Zeit des Jahres, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, finden wir Trost in der Wärme unserer Gemeinschaft und der Stille unserer Gedanken. Der Advent erinnert uns daran, dass jeder Moment zählt und dass die einfachen Dinge – ein Lächeln, eine Umarmung, ein freundliches Wort – eine tiefe Wirkung haben können. Es ist eine Zeit, in der wir unsere Türen öffnen, nicht nur für unsere Freunde und Familie, sondern auch für diejenigen, die unsere Hilfe brauchen. Was wir während des Advents durchführen, ob gross oder klein, ist Ausdruck unserer Hoffnungen und Träume für die Zukunft. Es sind Akte der Güte, die, wie die zarten Flocken eines ersten Schneefalls, die Welt in Stille und Schönheit hüllen. Jedes Treffen, jede Aktivität, jedes Lied und jedes Spiel spiegelt den Geist der Saison wider und bringt uns näher zusammen.

Wenn wir auf den Advent zugehen, lassen wir uns von einer Vision leiten, die so weich ist wie das Licht, das durch die Fenster unserer Seelen scheint. Wir sehen die Welt mit neuen Augen und erkennen, dass jeder von uns das Potenzial hat, Veränderungen zum Besseren zu bewirken. Der Advent ist nicht nur eine Zeit des Wartens, sondern auch eine Zeit des Handelns, eine Zeit, um die Welt mit Liebe und Mitgefühl zu füllen.

So möge dieser Advent für uns alle eine Zeit der Reflexion, der Erneuerung und der Freude sein. Mögen unsere Taten die Saat für eine bessere Welt säen und mögen wir die Ankunft eines jeden neuen Tages mit Hoffnung und Dankbarkeit begrüßen.

Zu diesen Adventtagen wünsche ich Allen die Hoffnung und die Dankbarkeit für jedes Einzelne. Dazu möchte ich den Dank aussprechen für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr. Möge es Ihnen gut ergehen.

Markus Staub

Willkommen

Willkommen, sag ich mit frohem Herz
Und das mein ich nicht als Scherz
Bring Beschwingtheit mit in die Stube
Schau sorglos in die schmucke Bude
Lass draussen stehen deinen Nerz.

Trägst du Ruhe mit in deinem Bauch
Wir füllen ihn mit delikatem Schmauch
So du, denn als Engel in Himmel tauch
Mit Flöte, Harfe, göttlichem Gesange
Dein Leben, beim Gehen, neu anbahne.

Von Markus Staub

Nächster Anlass der Kultur ir Chaesi



Kultur ir Chaesi und **VCJ** präsentieren in der Marktgasse 18, Sumiswald

StoryDinner Oug vum Paradieswächters

**Freitag,
22.11.2024
18.00 Uhr**

Das Apéro, um sich einzufinden,
Dazu ein genussreiches Themen-Menu, und
die aussergewöhnliche Paradiesgeschichte von und mit Markus Staub.
Ihr Beitrag: Fr. 89.-, und einen spannenden, genussvollen Abend Zeit.

Anmeldung ist zwingend erforderlich!
diese nehmen wir gerne entgegen: Markus Staub 076 413 09 70
VCJ Catering, Jakob Christian 079 718 96 49

staub@kulturirchaesi.ch
www.kulturirchaesi.ch
076 413 09 70

**Tickets
hier**

VCJ GmbH
info@marktasse18.ch
079 718 96 49

StoryDinner 'Oug vum Paradieswächter'

Freitag, 22. November 2024 um 18.00 Uhr

Im Eventkeller Sumiswald, Marktgasse 18, 3454 Sumiswald

Die aussergewöhnliche Paradiesgeschichte von und mit Markus Staub in Berner Mundart, gepaart mit einem vortrefflichen Themen-Menu. Ein (ent)spannender Abend erwartet Sie.

Das Apéro, um sich einzufinden,

Dazu ein genussreiches Themen-Menu, und

die aussergewöhnliche Paradiesgeschichte von und mit Markus Staub.

Ihr Beitrag: Fr. 89.-, und einen spannenden, genussvollen Abend Zeit.

Anmeldung ist zwingend erforderlich!

Eine Idee des Paradieses

Es war einmal eine abgelegene Insel, wo der Himmel sich sanft mit den strahlenden Weiten der Wasseroberfläche zu vermischen scheint, die von einem türkisblauen Meer mit sanften Wellen und goldenem Sand umgeben war. Die Sonne strahlte unermüdlich vom Himmel herab und tauchte die Insel in ein warmes Licht. Dieser Ort war wie ein Stück Wunder der Natur, ein Rückzugsort für diejenigen, die nach Ruhe, Schönheit und Liebe suchten. Die Palmen wiegten sich sanft im Wind, und der Duft von exotischen Blumen lag in der Luft. Die Nächte waren magisch und die Sterne funkelten. Dieser Ort war das, was die Menschen das Paradies nannten.

Inmitten dieser paradiesischen Kulisse lebte eine junge Frau. Sie hatte ihr ganzes Leben auf der Insel verbracht und kannte jeden Winkel, jede Bucht und jeden versteckten Strand. Sie war eine Träumerin und glaubte fest daran, dass das Paradies nicht nur ein Ort sei, sondern auch ein Zustand des Herzens. Eines Tages, als die Sonne gerade dabei war, im Meer zu versinken, traf sie einen Mann von aussergewöhnlicher Schönheit, mit tiefen Augen und einem Lächeln, das die Welt zum Stillstand brachte. Er war auf der Suche nach etwas, das er nicht in Worte fassen konnte. Und so fand er sich auf der Insel wieder, in diesem kleinen Paradies.

Wir freuen uns auf Sie !!!



Gezeichnet von Ursi Walz, Seon

RAIFFEISEN

Was uns ausmacht:
Vorteile.

Wir ermöglichen jährlich mehr als 1 Million Mitgliedervorteile und bieten attraktive Banklösungen.

Als Genossenschaft geben wir unseren Mitgliedern Vorteile in Form von Vorzugskonditionen und Rabatten weiter.

Mitgliedervorteile entdecken:

Veranstaltungskalender

Datenstand: 22.10.2024

November 2024

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 03.11.2024 09:30	Gottesdienst zum Reformationssonntag	Kirchgemeinde, Chr
Mo 04.11.2024 13:30	SINGE...und zäme sy, MZA 1. Stock	Kirchgemeinde
Mi 06.11.2024 13:15	Seniorennachmittag, MZA	Frauenverein
So 10.11.2024 09:30	Gottesdienst	Kirchgemeinde, Tr
Di 12.11.2024 12:15	Besichtigung Puralpina AG, Frutigen	Frauenverein
Mi 13.11.2024 13:30	Zäme sy – Spielnachmittag, MZA 1. Stock	Kirchgemeinde
Mi 13.11.2024 20:15	Offener Gesprächskreis, MZA	Kirchgemeinde
Fr 15.11.2024 20:00	Filmabend "eigets Brot", Rest. Chrummholzbad	Frauenverein
Sa 16.11.2024 10:00	Fyre mit de Chlyne, Kirche Lützelflüh	Kirchgemeinde
Mi 20.11.2024 12:00	Mittagstisch	Rest. Chrummholzbad
So 24.11.2024 09:30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kirchgemeinde, Tr
Mo 25.11.2024 15:45	Turnen fit und zwäg, Turnhalle MZA	Kirchgemeinde
Di 26.11.2024 20:00	Einwohnergemeindeversammlung, MZA	Gemeinde
Sa 30.11.2024 15:00	Neuzuzügeranlass	MZA
Sa 30.11.2024 16:00	Wiehnachtsmärit Heimisbach	Dürrgrabe-Treichler
Sa 30.11.2024 19:30	Besinnlicher Zwischenhalt am Wiehnachtsmärit Heimisbach	Kirchgemeinde, Chr
Sa 30.11.2024 20:15	Ehrungen am Wiehnachtsmärit Heimisbach	Gemeinderat

39

Dezember 2024

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 01.12.2024 09:30	Gottesdienst	Kirchgemeinde, Chr
Mo 02.12.2024 13:30	SINGE...und zäme sy, MZA 1. Stock	Kirchgemeinde
Mi 04.12.2024 13:15	Seniorennachmittag	MZA
So 08.12.2024 09:30	Gottesdienst	Kirchgemeinde, Tr
Mi 11.12.2024 13:30	Zäme sy – Spielnachmittag, MZA 1. Stock	Kirchgemeinde
Mi 11.12.2024 20:15	Offener Gesprächskreis, MZA	Kirchgemeinde
So 15.12.2024 20:00	Familienadventsfeier Frauenverein	Kirchgde, Chr, FV
Mi 18.12.2024 12:00	Mittagstisch	Rest. Chrummholzbad
Di 24.12.2024 20:00	Musik und Wort zum Heilig Abend	Kirchgemeinde, Tr
Mi 25.12.2024 09:30	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Kirchgemeinde, Tr
Di 31.12.2024 20:00	Gottesdienst zum Altjahrsabend	Kirchgemeinde, Chr

Januar 2025

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi 22.01.2025	Frauenverein Vortragsnachmittag	Frauenverein

Februar 2025

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi 19.02.2025	Hauptversammlung	Frauenverein

Vorschau September / Oktober 2025

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
26.-28.09.25	1. Festwochenende: Treichler & Viezhucht Event 2025	
03.-04.10.25	2. Festwochenende: Jubiläumsviehschau	

Chr= Chramershus, Tr= Trachselwald

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe www.trachselwald.ch



Schön, dass du da bist!

CHIARA AMIRA LÜDI

26 | 08 | 2024

MARLEN & ANDRÉ LÜDI



ELENA LUA LEUENBERGER

30 | 08 | 2024

PIA & NIKLAUS LEUENBERGER

THEO GEHRIG

22 | 09 | 2024

LARA BERGER & PHILIPP GEHRIG



Herzliche Gratulation.

Herzlichen Glückwunsch!

94. Geburtstag

Erika Mumenthaler-Kramer
Chnubel 184, Heimisbach
Donnerstag, 19. Dezember

92. Geburtstag

Bertha Amstutz-Grossenbacher
Spitalstrasse 21, Sumiswald
Donnerstag, 19. Dezember

85. Geburtstag

Walter Grossenbacher-Bähler
Spitalstrasse 21, Sumiswald
Freitag, 27. Dezember

80. Geburtstag

Veronika Wüthrich- Aeschlimann
Burzebüel 27, Heimisbach
Dienstag, 24. Dezember

75. Geburtstag

Ulrich Reist-Sollberger
Hinderholz 132, Heimisbach
Sonntag, 17. November

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Liebe, gute Gesundheit und dass viele schöne Augenblicke das neue Lebensjahr bereichern.



Reformierte Kirchgemeinde
Trachselwald

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Am Sonntag **08. Dezember 2024** in der Kirche Trachselwald. Im Anschluss an den Morgengottesdienst sind alle Stimmberechtigten herzlich eingeladen.

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 02. Juni 2024
2. Beschlussfassung über Steueranlage und Budget 2025
3. Kreditabrechnung zu kirchlichen Räume Chramershus
4. Kredit – Antrag zur Orgelrevision Trachselwald
5. Kredit – Antrag Heizung Pfarrhaus
6. Wahlen
7. Verschiedenes

42

Die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung sind 30 Tage vor der Versammlung unter www.kirchetrachselwald.ch aufgeschaltet und während den Bürozeiten der Gemeindeverwaltung Trachselwald öffentlich einsehbar.

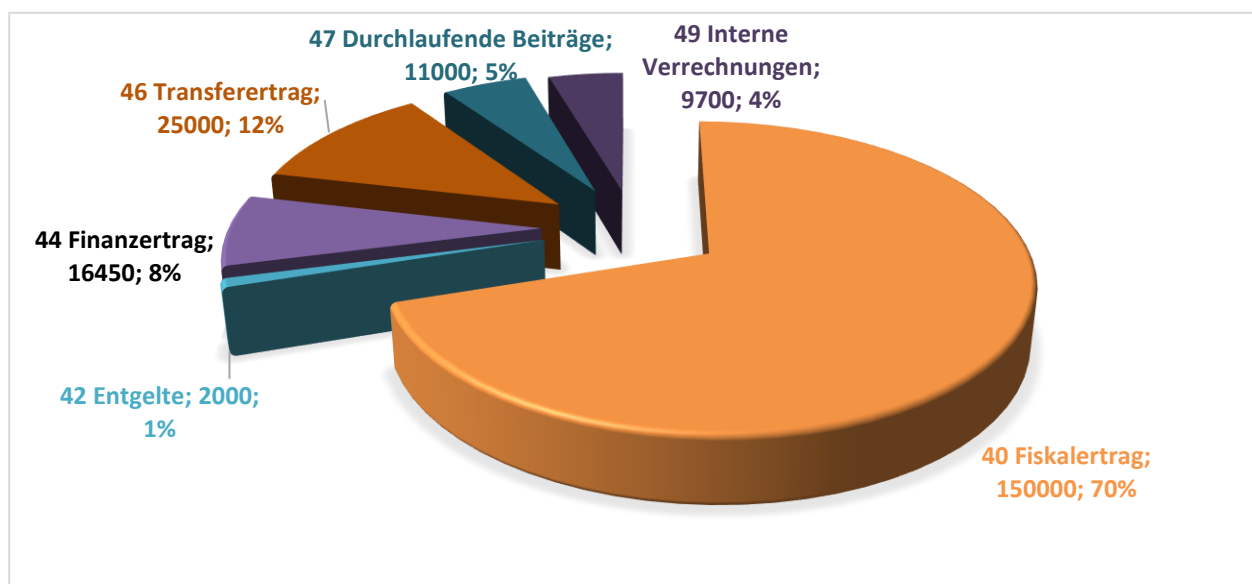
Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse richten sich nach dem Verwaltungsrechtspflegegesetz und sind innert 30 Tagen nach der Versammlung, schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalter des Verwaltungskreises Emmental, Dorfstrasse 21, 3550 Langnau, einzureichen. Auf die Rügepflicht gemäss Art. 49 a des Gemeindegesetzes wird hingewiesen.

Kurzer Überblick

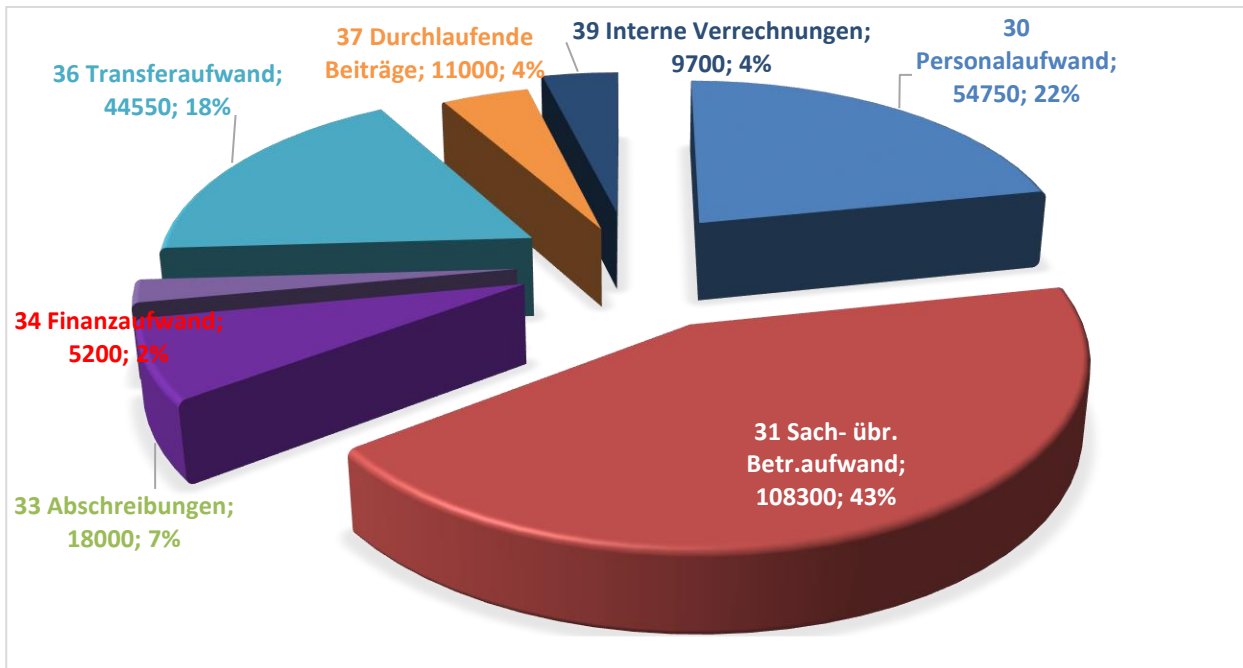
2. Beschlussfassung über Steueranlage und Budget 2025

Das Budget 2025 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 251'500 und Ertrag von Fr. 214'150 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 37'350 ab. Diesem Ergebnis liegt eine **unveränderte Steueranlage von 0.23** zu Grunde.

Ertrag 2025 nach Sachgruppen Einheiten



Aufwand 2025 nach Sachgruppen



43

Die wichtigsten Budgetposten und die Entwicklung gemäss Finanzplan 2024-2029 werden an der Versammlung präsentiert.

3. Kreditabrechnung zu kirchlichen Räume Chramershus

Am 17. Dezember 2023 wurde der Kredit über Fr. 20'000.- gesprochen. Davon haben wir gut abgerechnet mit Fr. 17'831.05.

4. Kredit – Antrag Orgelrevision Trachselwald

Der Kirchgemeinderat beantragt einen Kredit von Fr. 47'000.- für die Orgelrevision Trachselwald. Ausführung im 2025 von der Firma Orgelbau Wälti GmbH aus Gümligen.

5. Kredit – Antrag Heizung Pfarrhaus

Der Kirchgemeinderat beantragt einen Kredit von Fr. 78'000.- für einen Heizungs – Ersatz im Pfarrhaus. Es ist angedacht, alle Vorbereitungen zu treffen, die möglichen Beiträge sofort zu beantragen. Der Umbau ist auf das Jahr 2027 vorgesehen.

Der Kirchgemeinderat

CHIUCHE-ZYT

November - Dezember 2024

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



44

Der Adventskranz – oder: Ankunft vorbereiten – vorbereitet ankommen

Im Leitartikel zur letzten Ausgabe in diesem Jahr greife ich auf eine Kolumne zurück, welche Pfr. Stephan Bieri einmal in einer Regionalzeitung publiziert hat. Pfr. Bieri war früher Pfarrer in Lützelflüh und leistet zwischendurch in unserer Kirchgemeinde Vertretungsdienste.

Wenn man uns fragt, woher eigentlich der Adventskranz kommt, wissen wir da Bescheid? Die Spur führt zu Hinrich Wichern, einem Kandidaten der Theologie aus Hamburg (1808-1881). In den Elendsquartieren der Hansestadt hatte er Kinder kennengelernt, die kein Elternhaus hatten und auch keine Schule besuchen konnten. Die Stadt stellte Wichern ein altes Bauernhaus zur Verfügung, damit er seinen Plan eines „Rettungshauses“ verwirklichen konnte. Mit Mutter, Schwester und Bruder zusammen bezog Wichern Ende Oktober 1833 das „Rauhe Haus“, und am Jahresende lebten bereits vierzehn Knaben bei ihnen.

Wichern war keinem pädagogischen Programm verpflichtet. Die täglichen Entscheidungen, die er zu treffen hatte, waren oft zufällige Einfälle. So auch der Adventskranz. Im Advent 1833 kam die Frage des Schenkens erst gar nicht auf, der Kampf ums tägliche Überleben prägte die Gemeinschaft. Und doch wollte Wichern „seinen“ Kindern die Adventszeit zu einem neuen und bereichernden Erlebnis werden lassen. So liess er für eine abendliche Feier ein einfaches Wagenrad mit einem Holzkreuz in der Mitte zimmern und befestigte an seinen vier Enden je eine weisse Kerze für die vier Adventssonntage und 19 kleinen roten Kerzen für die übrigen Tage. Von Woche zu Woche wurde das Licht stärker. So erfuhren die Kinder, wie viele Tage vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend vergehen müssen, und ausserdem lernten sie das Zählen. Wichern verstand dies vor allem als Symbol für das Reich Gottes, das sich durchsetzen wird. Es war eigentlich eine „Predigt ohne Worte“. Von 1860 an wurde dieser Vorläufer des Adventskranzes mit Tannenzweigen geschmückt. Schon bald verbreitete er sich durch das evangelische Deutschland und durch den ganzen deutschsprachigen Raum Europas. Aus dem traditionellen Wichernschen Adventskranz entwickelte sich – vor allem aus praktischen Gründen – der Adventskranz mit vier Kerzen.



Der Adventskranz - eine „Predigt ohne Worte“. In einer Zeit, wo wir auch in unseren Kirchen zuweilen einer wahren Wortinflation begegnen, wird mir Hinrich Wichern zum Mahner. Er war äusserst zurückhaltend bei der Vermittlung von religiösen Begriffen und bei religiöser Unterweisung: „Hüten muss man sich immer, solche Kinder mit dem Worte Gottes zu überfüttern. Das Wort könnte ihnen so zum Überdruß und Ekel werden. Was hülfte es, wenn man ihnen viel und immer von der Liebe Christi erzählt, dessen Name sie vielleicht noch nie gehört haben? Wird ihnen aber die Liebe des Herrn durch Liebeserweisungen fühlbar gemacht, dann wirkt dies anders.“ Die Predigt soll vom Inneren des Menschen in die Alltags-Welt ausstrahlen. Dass wir dabei auch der anderen (Sonntags-)Predigt bedürfen, war für Wichern allerdings keine Frage.

Mit den Schlussgedanken aus diesem Artikel schliesst sich auch der Kreis der Betrachtungen zur diesjährigen Jahreslosung aus 1. Kor 16,14: *Alles, was ihr tut, soll von der Liebe bestimmt sein.* Das Fundament zu dieser Aufforderung liegt im (vor-)weihnachtlichen Zuspruch aus Johannes 3,16: *Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab. Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen ewiges Leben bekommen.*

In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine frohe, lichtvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Peter Schwab, Pfr.

GOTTESDIENSTE

NOVEMBER 2024

Sonntag, 3. November	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, Pfr. Peter Schwab Sammelkollekte Ref. Kirchen BE-JU-SO «Sunntigskafi»
Sonntag, 10. November	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. Peter Schwab Kollekte: procap Bern
Samstag, 16. November	10.00 Uhr	Kirche Lützelflüh Fyre mit de Chlyne
Sonntag, 24. November	9.30 Uhr	Kirche, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfr. Peter Schwab Musikgesellschaft Grünenmatt Kollekte: Winterhilfe Bern
Samstag, 30. November	19.30 Uhr	Chramershus Besinnlicher Zwischenhalt Wiehnachtsmärit

DEZEMBER 2024

Sonntag, 1. Dezember 1. Advent	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst KUW 3 Pfr. P. Schwab Kollekte: Pfarramtliche Hilfskasse Anschliessend «Sunntigskafi»
Sonntag, 8. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kirchenchor Sumiswald Kollekte: aupair Anschliessend KG-Versammlung und «Sunntigskafi»
Sonntag, 15. Dezember 3. Advent	20.00 Uhr	Chramershus Familienadventsfeier Frauenverein Trachselwald-Heimisbach Friedenslicht
Heilig Abend, 24. Dezember	20.00 Uhr	Kirche Musik und Wort zum Heilig Abend Rodolfo Peña, Orgel. Aleydis Sarmiento, Violine Pfr. Peter Schwab Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO z. G. von HEKS
Weihnachten, 25. Dezember	9.30 Uhr	Kirche Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl Weihnächtliche Harfen- und Saitenklänge mit Christine Strahm und Lucius Schubert, Wort: Pfr. Peter Schwab Weihnachtskollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO
Silvester, 31. Dezember	20.00 Uhr	Chramershus Altjahrsabend Musik und Wort zum Jahresausklang Pfr. Peter Schwab

EWIGKEITSSONNTAG

In der Gemeinschaft der Trauernden und im Hören auf Gottes Wort kann eine Quelle des Trostes liegen. In diesem Gottesdienst werden noch einmal die Namen derer genannt, die aus unserer Gemeinde im vergangenen Jahr verstorben sind.

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr Kirche Trachselwald

Es wirken mit: Musikgesellschaft Grünenmatt, Jugendliche der KUW 8, Pfr. P. Schwab.

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Mittwoch, 13. November und 11. Dezember, 20.15 bis 21.30 Uhr
Pfarrzimmer MZA. Lektüre «Das Haus im Himmel» Stephan Urfer



46



KALENDER «TÄGLICH MIT GOTT»

Dieser Kalender besteht aus Texten und Gedanken, die uns die biblische Botschaft täglich neu näherbringen. Dies soll uns helfen, der Bibel und dem Glauben regelmässig die Hand zu reichen. Bestellungen können am Seniorennachmittag vom 6. November aufgegeben werden sowie telefonisch oder per E-Mail bis 20. November an Pfr. Peter Schwab, Tel. 034 431 11 52 oder peters65@bluewin.ch. Der Preis für einen Kalender beträgt Fr. 25.-, Buchform Fr. 30.-.

SENIOREN

Seniorennachmittage

Mittwoch, 6. November, 13.15 Uhr in der MZA

Therese und Beat Stalder unterhalten uns mit ihren Liedern

Mittwoch, 4. Dezember, 13.15 Uhr in der MZA

Zauberhafte Panflötenklänge

Anschliessend jeweils feines Zvieri, organisiert vom Team des Frauenvereins.

Mittagstisch

Mittwoch, 20. November, 12.00 Uhr

Mittwoch, 18. Dezember, 12.00 Uhr

11.15 Uhr besinnliche Adventsfeier

Herzlich Willkommen im Gasthof Chrummholzbad. Anmeldung erbeten unter 034 431 11 49.



Andachten im Seniorenheim Häntsche Jeweils Freitag, 9.45 Uhr

Turnen fit und zwäg

Montag, 25. November, 15.45 - 17.00 Uhr in der Turnhalle der MZA Chramershus

ZÄME SY**Spielnachmittag****Mittwoch, 13. November****Mittwoch 11. Dezember** Spielerisches Turnen mit Zäme sy!**Jeweils 13.30 Uhr** in der MZA.

Infos bei Anita Meister 079 922 41 95 oder Gisela Staub 078 879 67 23.

Das Team Zäme sy freut sich auf Jedes das mitmacht.

SINGE... und zäme sy**Montag, 4. November / 2. Dezember jeweils 13.30 Uhr** in der MZA.**KUW****KUW 3 «Du ghörsch derzue!»**Vier Doppelstunden Donnerstag, 24./31. Okt. 7./14. Nov.
13.15 - 15.15

Halbtag Freitag, 29. November 8.10 – 11.35 Uhr

MZA Chramershus

Abschlussgottesdienst zum 1. Advent

1. Dezember, 9.30 Uhr Predigtsaal Chramershus

KUW 9 Ins Leben wachsen

Projekttag in Bern Samstag, 9. November ab 16.00 Uhr.

Die weiteren Termine vereinbaren wir an unserem ersten
Treffen vom Dienstag, 22. Oktober.

47

BESUCHSDIENST

Das halbjährliche Treffen findet am Montag, 4. November um 19.30 Uhr in der MZA statt.

NEUZUZÜGERANLASS**Samstag, 30. November 2024, 15.00 Uhr MZA Chramershus**Alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sind herzlich zu diesem informativen und geselligen Anlass
eingeladen.**KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK****Beerdigung****27. September** Bernhard Wolf, Jg. 1949
Käppeli, mit Aufenthalt im
Seniorenheim Häntsche*«Zeig mer dy Wäg, Herr, dass i my Wäg finde i der Tröiji zu dir.**Lehr mys Härz numen eis: Ehrfurcht ha vor dym Name.» Psalm 86,11***Adressen:****Pfarramt, Redaktion****Kirchgemeinderats-Präsidentin****Besucherdienst****Sigristen Trachselwald****Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen**

Pfr. Peter Schwab

Gisela Staub

Elisabeth Lüthi

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi

Sabine Sahli

Tel. 034 431 11 52

Tel. 078 879 67 23

Tel. 034 431 20 72

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 21 77

Homepage: www.kirchetrachselwald.ch

Vorschau

26.11.2024 Einwohnergemeindeversammlung

08.12.2024 Kirchgemeindeversammlung

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald

Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,
3453 Heimisbach

Andrea Friedli, Kathrin Scheidegger, Markus Staub, Pia Saur

Erscheint: 6 x jährlich

Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald

Auflage: 500 Exemplare

Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

48

Die Info-Zytig ist auch auf www.trachselwald.ch (Gemeinde/Aktuell) verfügbar.

Anmerkung der Redaktion

Die Beiträge der Vereine und Organisationen, insbesondere bei Beiträgen im PDF-Format, werden ohne Korrektur wie eingeliefert übernommen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Info-Zytig:

Montag, 16.12.2024

Mir wünsche aune ä erhousami u bsinnlechi Winterzyt!

